

Arbeitsgruppen zu Gemeindepolitik, lokaler Struktur- und Entwicklungsplanung, Führung und Kommunikation sowie zu landesweiten Perspektiven der Regierung sollen die neugewählten Gemeindepolitikerinnen auf ihre Arbeit vorbereiten. Dazu wurde das Programm BATMAN (Barangay Administration Training Manual) entwickelt; neben Aksyon waren daran IPG (Institute of Politics and better Governance), ELF

(Education for Life Foundation), IPD (Institute for Popular Democracy), KAISAHAN Foundation und SEED (Small Economic Enterprises Development) beteiligt.

PräsidentenskandidatInnen — Teil II

Pimentel, der »Von Gott Erwählte«

Der Herr hat dich zum nächsten Präsidenten der Philippinen berufen. Wirst du dem Ruf folgen?« — »Nicht mein, sondern sein Wille geschehe. Ich sage Ja.« Unter Händeklatschen und »Halleluja« — Rufen »salbte« eine christliche Gruppe Ex-Senator Aquilino »Nene« Pimentel Jr. Dienstagnacht als den »von Gott erwählten« nächsten Präsidenten der Philippinen. Er kandidiert im Rahmen der gerade ein Jahr alten »Nationalen Erneuerungsbewegung — Kilusan Para sa Pambansang Pagpanibago« (NRM-KPP), einer politischen Partei, die noch nicht offiziell registriert ist. Sie wird von Mitgliedern der »Elim-Gemeinschaft« geführt, einer 1985 entstandenen christlichen Gruppierung, der ein »Bruder« namens Willy Nakar als Ältester vorsteht. Die Zeremonie war der biblischen Salbung Davids durch Samuel nachgebildet.

Wie kam diese Gruppe zur Politik und zur Wahl Pimentels? 1993 — so heißt es — hatte Nakars Ehefrau während einer Pilgerreise nach Jerusalem die himmlische Botschaft empfangen, die Philippinen würden erstmals einen »erneuerten Christen« als Präsident bekommen. Willy Nakar wurden weiter Einzelheiten offenbart: Pimentel sei der designierte Präsident. Sein Programm würde »unschlagbar sein, weil es von Gott kommt«. Zu seinen Versprechungen gehört die Ausrottung der Armut, die Abschaffung drückender Steuern sowie Arbeitsbeschaffung und Lebensmöglichkeiten für Filipinos, die in Übersee arbeiten, damit sie mit realer Hoffnung heimkehren könnten. Nakar profetezte, man werde »das Armutsproblem noch vor Ende 1998 gelöst« haben. Die NRM-KPP will das durch eine liberale Kredit-Politik erreichen, mittels

derer die Armen einen leichten Zugang zum Kapital gewinnen sollen, um sich damit selbständig zu machen. Auf die Frage, wie er seinen präsidentialen Wahlkampf finanzieren wolle, antwortete Pimentel: »Gott hat seine eigenen Pläne und Mittel«. Auf die Frage nach seiner Partei antwortete er, die NRM-KPP sei »eine Bewegung aller Gläubigen, in der jedes Mitglied an Gott glaubt und sein Land liebt«. Doch seien auch Nichtchristen willkommen. Koalitionen mit andern Parteien schließt Pimentel nicht aus. Er gibt zu verstehen, daß die NRM-KPP eine bedeutende Rolle bei seiner Regierung spielen werde, er aber das Prinzip der Trennung von Kirche und Staat aufrechterhalten wolle.

Quelle: *Philippine Daily Inquirer*, 15.5.97, Übersetzung Klaus Schmidt.

Impressum

Diese Zeitschrift ist hervorgegangen aus dem **philippinenforum**, 10. Jahrgang, und den **südostasien informationen**, 13. Jahrgang. Die Jahrgangszählung der **südostasien informationen** wird fortgesetzt.

Herausgeber: philippinenbüro e.V. und Verein für entwicklungsbezogene Bildung zu Südostasien e.V.

Anschrift: philippinenbüro, Südostasien Informationsstelle im Asienhaus, Bullmannau 11, 45327 Essen
Tel. 0201 - 83038-18/28; Fax: 0201 - 83038-19/30
E-Mail Box im Internet: philippinenbuero@asienhaus.org, soainfo@asienhaus.org oder SEAINFO@GEOD.GEONET.de

Redaktion dieser Ausgabe: Saskia Busch, Peter Franke (v.i.S.d.P.), Katharina Stahlenbrecher
mitgearbeitet haben: Agus Setiawan, Ralf Amshove, Dirk Beusch, Olaf Dierker, Mary Lou U. Hardillo, Claudia Fritsche, Gabie Hafner, Dietmar Henker, Eberhard Knappe, Simone Königer, James Lochhead, Nicola Mackin, Sabine Miehlau, Michaela Müller, Jens Pabst, Bernhard Platzdasch, Dagmar Puh, Gerhard Reinicke, Niklas Reese, Regina v. Reuben, Kai Rohrßen, Almut Rößner, Lothar Schreiner, Klaus Schreiner-Brauch, Klaus Schmidt, Fritz Seeberger, Rainer Werning, Susanne Wunsch, Susanne Wycisk, Patrick Ziegenhain

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Satz: K. Marquardt, Herne

Druck: Druckwerk, Dortmund

Auflage dieser Ausgabe: 1500

Berichtszeitraum dieser Ausgabe: 18.9.3.12.97

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16.2.1998

ISSN-Nr.: 1434-7067

Preis:

Einzelausgabe DM 9,-

Abonnement (4 Ausgaben/Jahr einschl. Porto)

BRD: Einzelpersonen DM 36,-

Institutionen/Förderabo DM 72,-

Ausland: Einzelpersonen DM 51,-

Institutionen/Förderabo DM 87,-

Luftpostzuschlag DM 17,-

Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht spätestens einen Monat nach Zusendung des letzten Heftes schriftlich gekündigt wird. Für Vereinsmitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konten:

Spk. Bochum (BLZ 430 500 01) Nr. 30 30 24 91

Postgiro Dortmund (Dtmd.) Nr. 1748-460

Vertrieb Schweiz:

Gruppe Schweiz-Philippinen (GSP)

Bäckerstr. 25

CH 8004 Zürich, Tel: 01 - 241 92 15

Copyright: Redaktion und Autor(inn)en; **Vervielfältigung** für Unterrichtszwecke erlaubt und erwünscht.

Eigentumsvorbehalt:

Nach diesem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitschrift solange Eigentum des Absenders, bis sie den Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. Zur-Habnahme ist keine persönlicher Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitschrift den Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

— Anzeige —

Nr. 24 Herbst 1997

BAHAMAS

Europa –
Gemeinschaft der Feindseligen

Europas Regionen in gemeinschaftlicher Konkurrenz, Regionaler Wettbewerbsstaat, Nationalbolschewisten in der "jungen Welt", Ein Sommer im Oderbruch, Organisierte Kriminalität, Antisemiten und Deutschtümmler in Österreich u.a.m.

Einzelpreis DM 7,50 (Vorkasse / Briefmarken)
Abonnement DM 22,50 für drei Ausgaben;
BAHAMAS, Postfach 620628, 10796 Berlin
Fax/Fon: 030 / 623 69 44